



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. ULRICH

ST. MARIÄ HIMMELFAHRT
ST. NIKOLAUS
ST. PETER
ST. ULRICH
ST. VINZENZ
ST. WALBURGIS

MITEINANDER

PFARRBRIEF ZUR FASTEN- UND
OSTERZEIT 2018



Lebens(w)orte



Pfarrbüro Alpen

Ulrichstraße 14
46519 Alpen

Tel.: 02802 - 800 280 - 0
Fax: 02802 - 800 280 - 13
stulrich-alpen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00
Mi. 15.00 - 17.00
Do. 15.00 - 19.00



www.pfarrei-stulrich.de

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich,
Ulrichstraße 14, 46519 Alpen

Redaktion/Ausschuss für Öffentlichkeit:

Verena van Beek, Manuela Gardemann, Norbert Henn,
Ulrike Kleine Büning-Hölsken, Karl-Heinz Pilling,

Layout:

Norbert Henn

Bildquellennachweis

Seite 29

Fastenaktion 2018:



In den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag (Misereorsonntag) unterstützen wir mit unserer Kollekte die Misereoraktion. Spenden sind auch möglich auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich bei der Volksbank Niederrhein eG:
IBAN: DE73 3546 1106 0102 7320 14
Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Nächster Termin:

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Beginn der Adventzeit.

Redaktionsschluss

Einsendeschluss für Veröffentlichungen ist der **05. Oktober 2018**. Eingaben richten Sie bitte an das Pfarrbüro, wenn möglich per Email:
stulrich-alpen@bistum-muenster.de

Lebensorte - Lebensworte

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde unserer
Kirchengemeinde St. Ulrich!**

Neulich war ich auf den Straßen unserer Gemeinde mit dem Auto unterwegs und vor mir fuhr ein Wagen, der einen Aufkleber auf dem Kofferraum hatte, auf denen deutlich zwei Sätze zu lesen waren: „Jesus liebt dich“ und „Gott ist das Leben“.

Bewundernswert dachte ich nur! Wenn jemand ein so persönliches und klares Bekenntnis zu verstehen gibt.

Es mag sein, dass viele, die so etwas lesen, wenig damit anfangen können, dass andere darüber lächeln, und doch bin ich der Überzeugung, dass solche Aussagen eine Wirkung haben. Mitten im Alltag auf einer vielbefahrenen Straße ganz unvermittelt dem Satz zu begegnen: „Jesus liebt dich!“, und dabei zu spüren, dass dieser Satz wahr ist und mir persönlich gilt, das ist immer wieder eine überraschende Erfahrung.

Offenbar ist Gott in unserem Leben viel dichter gegenwärtig, als wir das oft wahrnehmen. Wir sind gewöhnt, an einen Feiertags- und Sonntagsglauben, und sicher ist Gott dort zu finden, wo Menschen zum Gottesdienst zusammenkommen. Aber Gott – so sagt es dieser Autofahrer – darf nicht in Kirchen eingeschlossen werden.

Der Jesuit Alfred Delp schrieb als Gefangener des NS-Regimes mit gefesselten Händen: „Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen.“

Der Pfarrbrief zur Fasten- und Osterzeit 2018 lädt dazu ein, das zu entdecken.

Unter der Überschrift „Lebensorte – Lebensworte“ werden wir ermutigt, den Glauben in unserem Alltag zu entdecken und zu leben.

Gott mitten im Leben, Glauben im Alltag – die Reihe der Fastenpredigten lädt bewusst dazu ein,



Lebensorte aufzusuchen, die zu unserem Alltag gehören und dort Worte zu hören, die unser Leben tragen.

Glaube und Kirche sind doch nicht nur Etwas für eine Stunde am Sonntag, während des Gottesdienstes. Der Glaube will gerade in unser Leben hineinwirken und wir alle sind als Christinnen und Christen aufgerufen, die frohmachende Botschaft mitzunehmen in unser Leben.

So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Seelsorgeteams unserer Pfarrgemeinde eine intensive österliche Bußzeit, ein frohmachendes und gesegnetes Osterfest und viele Möglichkeiten, Gott in ihrem Leben und Alltag zu entdecken!

**Ihr
Dietmar Hesse,
ltd. Pfarrer**

Pfarrversammlung am 04.03.2018

Vorstellung der ersten Ergebnisse des Pastoralplans

Der alte Pfarreirat hat bereits mit der Arbeit begonnen, einen Pastoralplan für unsere Kirchengemeinde zu erarbeiten. Derzeit ist mit dieser Aufgabe eine Steuerungsgruppe, die von Marlies Terbeck und Rainer Rosenberg, Pastoralberatern des Bistums Münster, begleitet wird, betraut.

Der Pastoralplan beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie zukünftig die Seelsorge in unserer Kirchengemeinde gestaltet werden kann und welche Schwerpunkte gesetzt werden können und sollen.

Herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder, Gruppierungen, Vereine und Verbände zu einer Pfarrversammlung ein, um erste Ergebnisse vorzustellen und gemeinsam mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Sie findet statt:

**am Sonntag, 04. März 2018,
um 18.00 Uhr in der Gaststätte Thiesen
Winnenthaler Str. 1, 46519 Alpen-Bönninghardt.**

Die Beteiligung und Unterstützung vieler engagierter Gemeindemitglieder trägt entscheidend zum Gelingen dieser Veranstaltung und der Entwicklung des Pastoralplans bei.

Herzliche Einladung!

■ Dietmar Heshe
Ltd. Pfarrer



Gottesdienstordnung in St. Ulrich

Samstag

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Marienstift
- 17.00 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Nikolaus und St. Peter (ungerade Woche)
St. Vinzenz und St. Mariä Himmelfahrt (gerade Woche)
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis (ungerade Woche)
und St. Ulrich (gerade Woche)

Sonntag

- 08.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich
- 09.30 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Vinzenz und St. Mariä Himmelfahrt (ungerade Woche)
St. Nikolaus und St. Walburgis (gerade Woche)
- 11.00 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Peter und St. Ulrich

Montag

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

Dienstag

- 08.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter
1. Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Ulrich
3. Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Nikolaus
Letzter Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Peter
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Marienstift

Mittwoch

- 08.30 Uhr 2. Mittwoch im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Walburgis
kfd-Gottesdienst in St. Vinzenz
- 14.30 Uhr 1. Mittwoch im Monat: Eucharistiefeier der Senioren in St. Nikolaus
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt

Donnerstag

- 08.30 Uhr 2. Donnerstag im Monat: Gottesdienst der ARG in St. Ulrich
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus

Freitag

- 08.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis
1. Freitag im Monat: Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

-
- M** St. Mariä Himmelfahrt: Schwanenhofstraße 2, 46487 Wesel-Ginderich
 - N** St. Nikolaus: Kirchstraße 14, 46519 Alpen-Veen
 - P** St. Peter: Marktstraße 7, 46487 Wesel-Büderich
 - U** St. Ulrich: Burgstraße 1, 46519 Alpen
 - V** St. Vinzenz: Bönninghardter Str. 140, 46519 Alpen-Bönninghardt
 - W** St. Walburgis: Kirchplatz 1, 46519 Alpen-Menzelen
 - U** Kapelle im Marienstift: Ulrichstraße 16, 46519 Alpen



1. Fastensonntag, 18.02., im Blumenstudio Quernhorst

Birtener Str. 32, 46487 Wesel-Ginderich, mit Margret Quernhorst (Floristin)

2. Fastensonntag, 25.02., im Schulzentrum Alpen

Fürst-Bentheim-Straße 33, 46519 Alpen, mit Tilman Latzel (Schulleiter)

3. Fastensonntag, 04.03., in der Gaststätte Thiesen als Pfarrversammlung

Winnenthaler Str. 1, 46519 Alpen-Bönninghardt

4. Fastensonntag, 11.03., im Haus der Veener Geschichte

Kirchstr. 16, 46519 Alpen-Veen, mit Willi Janßen

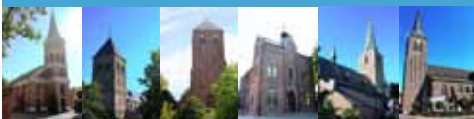
5. Fastensonntag, 18.03., auf dem Hof Winnekens

Saalhoffer Straße 50, 47495 Rheinberg-Millingen, mit Daniel Winnekens (Landwirt)

Palmsonntag, 25.03., im Pfarrheim St. Walburgis als Bußgottesdienst

Kirchplatz 1, 46519 Alpen-Menzelen

Beginn: 18.00 Uhr



Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

Aschermittwoch

Mittwoch, 14.02.

- 8.15 Uhr Wortgottesdienst mit der Grundschule Alpen (Kl. 1-4) in St. Ulrich **U**
- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Vinzenz **V**
- 9.00 Uhr Wortgottesdienst mit der Grundschule Veen und Menzelen Ost in St. Walburgis **W**
- 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes mit dem Kindergarten St. Ulrich in St. Ulrich **U**
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes im Marienstift **U**
- 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit dem Kindergarten St. Josef in St. Walburgis **W**
- 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes mit der Grundschule in St. Peter **P**
- 11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes mit dem Kindergarten St. Martin in St. Vinzenz **V**
- 11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes mit dem Kindergarten St. Franziskus in St. Mariä Himmelfahrt **M**
- 11.45 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes mit dem Kindergarten St. Nikolaus in St. Nikolaus **N**
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Ulrich **U**
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Mariä Himmelfahrt **M**

Samstag, 17.02.

- 18.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Walburgis **W**

1. Fastensonntag

Sonntag, 18.02.

- 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Ulrich **U**

Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Peter	P
18.00 Uhr Fastenpredigt im Blumenstudio Quernhorst, Ginderich	M
Samstag, 24.02.	
15.30 Uhr Kleinkindergottesdienst mit „Kirche Kunterbunt“ in St. Peter	P
17.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt	M
2. Fastensonntag	
Sonntag, 25.02.	
9.30 Uhr Eucharistiefeier zugleich Patronatsfest in St. Walburgis	W
11.00 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Vinzenz	V
18:00 Uhr Fastenpredigt in der Sekundarschule, Alpen	U
Dienstag, 27.02.	
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Peter	P
Donnerstag, 01.03.	
16.30 Uhr WEG Gottesdienst mit den Kommunionkindern in St. Mariä Himmelfahrt	M
19.00 Uhr Ök. Gottesdienst z. Weltgebetstag d. Frauen in St. Nikolaus	N
Freitag, 02.03. (Herz-Jesu-Freitag)	
8.30 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag in St. Mariä Himmelfahrt	M
9.00 Uhr Ök. Gottesdienst z. Weltgebetstag d. Frauen in St. Ulrich	U
9.15 Uhr Ök. Wortgottesdienst in der Bönninghardtschule	V
15.00 Uhr Ök. Gottesdienst Z. Weltgebetstag d. Frauen in St. Mariä Himmelfahrt	M
19.00 Uhr Ök. Gottesdienst z. Weltgebetstag d. Frauen, Evang. Gemeindehaus in Menzelen-Ost	W
19.30 Uhr Ök. Gottesdienst z. Weltgebetstag d. Frauen, Evang. Kirche in Bönninghardt	V

Personalia

Nach 5-jähriger Tätigkeit beendet Frau Annegret Walbröhl zum 31.03.2018 ihre Tätigkeit als Kirchenmusikerin in unserer Kirchengemeinde. Sie übernimmt zukünftig die Aufgabe der Regionalkantorin für das Kreisdekanat Wesel.

Im Rahmen einer kleinen „Abschiedsfeier“ am Freitag, 23. März, wollen wir uns für ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde bedanken und laden hierzu herzlich ein. Beginn ist um 19.00 Uhr mit der Feier der Eucharistie in St. Ulrich, anschließend laden wir zu einem Umtrunk, in das Pfarrheim St. Ulrich, ein.

■ Dietmar Heshe

Samstag, 03.03.

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit „Kirche sind wir“ in St. Walburgis

W

3. Fastensonntag

Sonntag, 04.03.

9.30 Uhr Familiengottesdienst vorbereitet von der kfd in St. Vinzenz

V

10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Nikolaus

N

18.00 Uhr Fastenpredigt als Pfarrversammlung in der Gaststätte Thiesen, Alpen- Bönninghardt

V

Montag, 05.03.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der GGS Millingen (Kl. 3-4) in Sr. Ulrich

U

Dienstag, 06.03.

16.00 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Ulrich, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

U

Mittwoch, 07.03.

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren in St. Nikolaus

N

Freitag, 09.03.

6.00 Uhr Frühschicht in St. Nikolaus

N

4. Fastensonntag

Sonntag, 11.03.

6.00 Uhr Eucharistiefeier und Bußgang der Männer, Krypta im Dom, Xanten

M

8.30 Uhr Abschlussgebet am Gnadenbild in St. Mariä Himmelfahrt

M

11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Ulrich

U

18.00 Uhr Fastenpredigt im Haus der Veener Geschichte, Alpen-Veen

V

Montag, 12.03.

10.00 Uhr Eucharistiefeier auf Burg Winnenthal

N

Mittwoch, 14.03.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Walburgis

W

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Haus Sebastian

N

Jugendkreuzweg

Mediale Inhalte - Moderne Texte - Stimmungsvolle Beleuchtung - Musik - Gang durch die Stadt - Mitmachaktion: Das ist der ökumenische Jugendkreuzweg 2018

Am Freitag, 16. März 2018 beginnen wir um 18.00 Uhr am katholischen Pfarrheim (Ulrichstraße 12b). Nach dem Kreuzweg sind alle zum gemütlichen Ausklang ins evangelische Pfarrheim (An der Vorburg 3) eingeladen. Ende ist gegen 21.00 Uhr. Für alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten an einer alternativen Form des Kreuzweges.

Veranstalter: evangelische Jugend Alpen und die katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich.

■ Katharina van Meegeren

Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

Freitag, 16.03.

- 6.00 Uhr Fröhschicht in St. Nikolaus **N**
 15.00 Uhr Kreuzwegandacht mit der kfd **M**
 in St. Mariä Himmelfahrt

5. Fastensonntag - Misereorsonntag

Sonntag, 18.03.

- 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst **U**
 in St. Ulrich **U**
 18.00 Uhr Fastenpredigt auf dem Hof **U**
 Winnekens, Millingen

Dienstag, 20.03.

- 8.15 Uhr Schulgottesdienst mit der GGS **W**
 Menzelen in St. Walburgis **N**
 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd **N**
 in St. Nikolaus **P**
 16.30 Uhr WEG Gottesdienst mit den **P**
 Kommunionkindern in St. Peter

Mittwoch, 21.03.

- 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der **P**
 Krankensalbung mit allen Senioren-
 gemeinschaften in St. Peter **W**
 18.00 Uhr Kreuzwegandacht mit der kfd **W**
 in St. Walburgis

Donnerstag, 22.03.

- 8.30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit der GGS **M**
 Büderich in St. Mariä Himmelfahrt

Freitag, 23.03.

- 6.00 Uhr Fröhschicht in St. Nikolaus **N**
 8.15 Uhr Ökum. Gottesdienst m. der Grund- **U**
 schule Alpen in der evang. Kirche, **U**
 Alpen **U**
 19.00 Uhr Eucharistiefeier anl. der Verab- **U**
 scheidung von Annegret Walbröhl **U**
 in St. Ulrich

Samstag, 24.03.

- 16.30 Uhr Palmweihe Kindergarten St. Fran- **M**
 ziskus, anschließend Prozession und **V**
 Hl. Messe in St. Mariä Himmelfahrt **V**
 17.00 Uhr Palmweihe, Friedhof Bönninghardt, **V**
 anschließend Prozession und **V**
 Hl. Messe in St. Vinzenz

Kirche am Markt

In der 5. Fastenwoche werden Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Kirchengemeinde zu den Marktzeiten der Wochenmärkte auf den Marktplätzen sein, um sich für reдеbedürftige Menschen Zeit zu nehmen. Getreu dem Wort von Papst Franziskus, der „träume von einer Kirche, die rausgehe zu den Menschen!“

Die Seelsorger/-innen auf den Wochenmärkten in Büderich, Menzelen-Ost und Alpen werden auf einer Kirchenbank sitzen und sich Zeit nehmen, um mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Buße und Beichte

Versöhnung und Neuanfang - Buße und Beichte vor Ostern: Am Palmsonntag, 25. März, feiern wir einen Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das Osterfest. Beginn ist um 18.00 Uhr im neuen Pfarheim St. Walburgis.

Beichtgespräche sind nach persönlicher Absprache mit den Priestern unserer Gemeinde möglich.

Palmsonntag

Sonntag, 25.03.

- 9.00 Uhr Palmweihe, Grundschule Menzelen **W**
 anschließend Prozession und
 Hl. Messe in St. Walburgis **N**
 9.30 Uhr Palmweihe, Haus Sebastian in Veen, **N**
 anschließend Prozession und
 Hl. Messe in St. Nikolaus **P**
 10.30 Uhr Palmweihe, Kindergarten **P**
 St. Marien, anschl. Prozession und
 Hl. Messe in St. Peter **U**
 11.00 Uhr Palmweihe, Marienstift Alpen, **U**
 anschließend Prozession und
 Hl. Messe in St. Ulrich **W**
 18.00 Uhr Bußgottesdienst in Pfarrheim **W**
 St. Walburgis

Dienstag, 27.03.

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in **P**
 St. Peter **V**
 19.00 Uhr Düstere Mette in St. Vinzenz **V**

Mittwoch, 28.03.

- 19.30 Uhr Anbetung mit der Schützenbruder- **M**
 schaft in St. Mariä Himmelfahrt

Gründonnerstag

Donnerstag, 29.03.

- 17.00 Uhr Familiengerechte Abendmahlsfeier **N**
 in St. Nikolaus **U**
 19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl **U**
 in St. Ulrich, anschließend Anbetung **W**
 19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl **W**
 in St. Walburgis, anschl. Anbetung

Karfreitag

Freitag, 30.03.

- 10.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder **N**
 in St. Nikolaus **U**
 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben **U**
 des Herrn in St. Ulrich **W**
 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben **W**
 des Herrn in St. Walburgis

Gottesdienste an Ostern

Durch den derzeitigen Ausfall eines Priesters der Weltkirche und die Todesfälle von Propst V. Roeloffs und Pfr. em. Helmut Grauten, die bislang auch die seelsorgliche Arbeit mit unterstützt haben, hat sich die priesterliche Besetzung im Seelsorgeteam auf Pfr. Georg Zglinnicki, Pfr. Berthold Hennes und Ltd. Pfr. Dietmar Heshe, reduziert. Somit ist es unumgänglich, dass wir eine Gottesdienstzeit verlegen - *nicht ausfallen lassen* - müssen!

In den zurückliegenden Jahren konnten wir an den Feiertagen Ostersonntag, Ostermontag und am 1. Weihnachtstag sicherstellen, dass in allen Ortsteilen, zu den gewohnten Zeiten, Gottesdienste gefeiert werden konnten. Aber es ist nicht möglich, mit drei Priestern vier Gottesdienste zur gleichen Zeit zu feiern.

Am Ostersonntag, Ostermontag und auch zukünftig am 1. Weihnachtstag, werden wir den um 09.30 Uhr in St. Vinzenz-Bönninghardt vorgesehenen Gottesdienst, auf 11.00 Uhr verlegen müssen. Somit ergibt sich folgende Gottesdienstordnung an den o.g. Feiertagen:

- 08.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich



Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

Karsamstag

Samstag, 31.03.

- 19.30 Uhr Feier der Osternacht in St. Walburgis **W**
- 21.00 Uhr Feier der Osternacht in St. Ulrich **U**

Ostersonntag

Sonntag, 01.04.

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt **M**
- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis **W**
- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus **N**
- 10.00 Uhr Wortgottesdienst im Marienstift **U**
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz **V**
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier musikalisch gestaltet von der Ökumenischen Chorgemeinschaft in St. Peter **P**

Ostermontag

Montag, 02.04.

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt **M**
- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus **N**
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kichenchor in St. Walburgis **W**
- 11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Peter anschl. Ostereiersuchen und Beisammensein im Pfarrheim **P**
- 11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Ulrich anschl. Ostereiersuchen im Garten des Pfarrhauses **U**
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz **V**

Mittwoch, 04.04.

- 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren in St. Nikolaus **N**
- 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren im DRK Heim Menzelen-Ost **W**

- 09.30 Uhr Eucharistiefeiern in St. Mariä Himmelfahrt, St. Nikolaus, St. Walburgis
- 11.00 Uhr Eucharistiefeiern in St. Ulrich, St. Peter, St. Vinzenz

Wir hoffen mit der Verlegung auf ihr Verständnis!

■ Dietmar Heshe
Ltd. Pfarrer

Evensong in St. Ulrich

Am Freitag, 06. April 2018, gestaltet der Jugendchor Xanten unter der Leitung von Frederic Beaupoil einen Evensong, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Ulrich.

Der „Evensong“ ist ein gemeinschaftliches Abendgebet und hat seinen Ursprung in der Anglikanischen Kirche. Chor- und Gemeindegänge laden ein zum Abendgebet der Vesper und Komplet.

Freitag, 06.04. (Herz-Jesu-Freitag)

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu Freitag in St. Mariä Himmelfahrt **M**
- 18.30 Uhr Rosenkranzandacht in St. Ulrich **U**
- 19.00 Uhr Evensong in St. Ulrich **U**

Weißer Sonntag

Sonntag, 08.04.

- 9.30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Vinzenz **V**
- 9.30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Nikolaus **N**
- 9.30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Walburgis **W**
- 11.00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Walburgis **W**
- 18.00 Uhr Dankandacht z. Erstkommunion von St. Vinzenz und St. Nikolaus in St. Vinzenz **V**
- 18.00 Uhr Dankandacht z. Erstkommunion in St. Walburgis **W**

Montag, 09.04.

- 9.30 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion in St. Nikolaus **N**
- 9.30 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion in St. Walburgis **W**

Mittwoch, 11.04.

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Walburgis **W**
- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Vinzenz **V**

Donnerstag, 12.04.

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der ARG in St. Ulrich **U**

Samstag, 14.04.

- 15.30 Uhr Kleinkindergottesdienst mit „Kirche kunterbunt“ in St. Peter **P**

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 15.04.

- 9.30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Mariä Himmelfahrt **M**
- 11.00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Ulrich **U**
- 18.00 Uhr Dankandacht z. Erstkommunion in St. Mariä Himmelfahrt **M**

Erstkommunionkinder

St. Vinzenz

Coopmann, Lilli
Goossens, Luke
Lux, Joleen
Schürcks, Lukas
Ziegel, Thorben
Ziegel, Finnja

St. Nikolaus

Genneper, Leonie
Höpfner, Leo
Leenen, Manja-Mailin
Roos, Marten
van dem Hövel, Mathilda
van Rennings, Emelie

St. Walburgis

Abeler, Florian
Baum, Emma
Baus, Matteo
Bork, Marie
Breidenstein, Tim
Buschmüller, Jan-Lukas
Chaudhry, Darius
Giesen, Leon
Gwiazda, Jan
Haase, Emilia
Hansen, Pia
Jockram, Jan-Erik
Keienborg, Jonas
Knoblich, Niklas
Kolodzy, Timo
Kolodzy, Johanna
Lange, Norman
Lemken, Aaron
Mänß, Liam
Mosters, Leonie
Pavicic, Marlon
Plegge, Nele
Ritter, Eric



Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

18.00 Uhr Dankandacht z. Erstkommunion
in St. Ulrich **U**

Montag, 16.04.

9.30 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion
in St. Ulrich **U**

9.30 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion
in St. Mariä Himmelfahrt **M**

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 22.04.

9.30 Uhr Familiengottesdienst
in St. Nikolaus **N**

11.00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Peter **P**

18.00 Uhr Dankandacht z. Erstkommunion
in St. Peter **P**

Montag, 23.04.

9.30 Uhr Dankmesse z. Erstkommunion
in St. Peter **P**

Dienstag, 24.04.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd
in St. Peter **P**

Mittwoch, 25.04.

15.00 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd
in St. Nikolaus **N**

Samstag, 28.04.

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem
Kindergarten in St. Nikolaus **N**

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 29.04.

9.30 Uhr Wallfahrtseröffnung mit dem Kir-
chenchor in St. Mariä Himmelfahrt **M**

10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
in St. Ulrich **U**

11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Kommunion-
jubiläum, musikalisch mitgestaltet
von der Ökum. Chorgemeinschaft
in St. Peter **P**

Montag, 30.04.

8.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mitarbei-
terinnen der TEK im Marienstift **U**

Dienstag, 01.05.

8.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter **P**

Erstkommunionkinder

Rüttiger, Jonas

Sökefeld, Lara

Tinnefeld, Helena

Unger, Taylor

van Lieshout, Tristan

von Gersum, Janina

Wilbert, Melissa

St. Mariä Himmelfahrt

Arnolds, Jason

Döring, Charlotte

Janßen, Linus

Lohmann, Lea-Marie

Neiling, Philipp

Quernhorst, Beeke

Schöbel, Lina Marie

Voß, Leo

St. Ulrich

Ebert, Anna

Glunz, Milena

Hermann, Victoria

Hilscher, Maximilian

Hurek, Noah

Joost, Sanja

Költgen, Milla

Kosircani, Alexandra

Krawczyk, Cosima

Nocoñ, Maik

Noy, Charlotte

Raskopp, Philipp Stefan

Rohrbach, Greta

Rosendahl, Leonie

Sacco, Guilia

Stein, Lilly-Marie

van de Kamer, Dana

van Gelder, Damian

Venghaus, Hanna

Widera, Mika

Winkeler, Daniel

Winschuh, Julian

10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Einwei-
hung des neuen Pfarrheims
in St. Walburgis **W**

19.00 Uhr Eröffnung der Maiandacht
in St. Vinzenz **V**

Mittwoch, 02.05.

14.30 Uhr Maiandacht mit den Senioren
in St. Walburgis **W**

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren
in St. Nikolaus **N**

Donnerstag, 03.05.

18.00 Uhr Maiandacht am Bildstock mit dem
Ortsausschuss in St. Marä Himmel-
fahrt **M**

Freitag, 04.05. (Herz-Jesu-Freitag)

8.30 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu
Freitag in St. Mariä Himmelfahrt **M**

18.30 Uhr Rosenkranzandacht in St. Ulrich **U**

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 06.05.

10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
in St. Nikolaus **N**

11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Ulrich **U**

Montag, 07.05.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der GGS
Millingen (Kl. 3-4) in St. Ulrich **U**

Dienstag, 08.05.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd
in St. Ulrich **U**

14.00 Uhr Maiandacht mit der kfd
in St. Nikolaus **N**

14.30 Uhr Eucharistiefeier anl. der Senioren-
wallfahrt in St. Mariä Himmelfahrt
anschl. gemeinsames Kaffeetrinken **M**

18.30 Uhr Bittprozession in St. Walburgis **W**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis **W**

Mittwoch, 09.05.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd
in St. Walburgis **W**

18.30 Uhr Bittprozession
in St. Mariä Himmelfahrt **M**

Erstkommunionkinder

St. Peter

Borgmann, Jefferson

Cornelißen, Leonie

Dühr, Elias

Esser, Fiona

Gellings, Marie

Goetz, Emil

Halswick, Lea

Kistler, Robert

Kozłowska, Dominika

Mianowicz, Nelio

Michel, Lukas

Netzel, Tyler-Joe

Oppoli, Katja

Schäfer, Fabian

Schön, Jana

Tast, Mats

Wanders, Jana

Weiß, Aurelia

Besondere Termine und Hinweise zur Fasten- und Osterzeit 2018

19.00 Uhr Eucharistiefeier und Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt in St. Mariä Himmelfahrt

M

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10.05.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich
11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter, anschl. Bittprozession zum Hagelkreuz

U
P

Samstag, 12.05.

17.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Peter

P

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 13.05.

9.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt
11.00 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Vinzenz

M
V

Dienstag, 15.05.

8.15 Uhr Eucharistiefeier mit der Grundschule Menzelen (kl. 3-4) in St. Walburgis
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Nikolaus
19.00 Uhr Maiandacht mit der kfd in St. Walburgis
19.00 Uhr Maiandacht in St. Nikolaus

W
N
W
N

Mittwoch, 16.05.

14.30 Uhr Maiandacht mit den Senioren in St. Peter

P

Donnerstag, 17.05.

18.00 Uhr Maiandacht an der St. Anna Kapelle mit der kfd in St. Mariä Himmelfahrt

M

Samstag, 19.05.

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Junggesellenschützenverein in St. Ulrich, anschließend Gefallenenehrung am Ehrenmal

U

Bitte vormerken

Dienstag, 01.05., 10.00 Uhr, Gottesdienst zur Einweihung des neuen Pfarrheims St. Walburgis in Menzelen-Ost. Anschließend Maikoncert der Menzeler Musikvereine und „Tag der offenen Tür“ im Pfarrheim.



Samstag, 12.05., Tagesfahrt zum Katholikentag in Münster. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro St. Ulrich möglich! Anmeldeschluss ist der 15.03.; Kosten: 20,00 €
Sonntag, 15.07., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Pastoralassistent David Laudano.
Sonntag, 16.09., 09.30 Uhr, Treffpunkt am Rathaus in Kevelaer zur Kevelaerwallfahrt.

Sonntag, 30.09., 14.30 Uhr, 1Beauftragungsfeier von David Laudano im Hohen Dom zu Münster.

Samstag, 17.11., und Sonntag 18.11., Kirchenvorstandswahl

Sonntag, 25.11., 14.30 Uhr, Diakonenweihe von Christian Walbröhl im Hohen Dom zu Münster

Pfingsten

Sonntag, 20.05.

8.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis
11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter
11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

U
N
W
P
U

Montag, 21.05.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis
11.00 Uhr Ök. Gottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt
11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

V
W
M

Dienstag, 22.05.

19.00 Uhr Maiandacht am Wegkreuz Döring/Schützenwiese mit der Antonius-Bruderschaft in St. Mariä Himmelfahrt

U

Samstag, 26.05.

18.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Walburgis

W

Dienstag, 29.05.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Peter
19.00 Uhr Maiandacht in St. Nikolaus

P
N

Mittwoch, 30.05.

19.00 Uhr Eucharistiefeier u. Vorabendgottesdienst zu Fronleichnam in St. Mariä Himmelfahrt

M

Fronleichnam

Donnerstag, 31.05.

9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession in Menzelen-Ost
bei schlechtem Wetter: 10.00 Uhr in St. Walburgis
9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession in Menzelen-West
bei schlechtem Wetter: 10.00 Uhr in St. Ulrich

W
U

MIT DIR ÜBERSPRING ICH MAUERN!
ERSTKOMMUNION 2018



Kommunionvorbereitung

Im vergangenen Jahr haben sich zum Advent 93 Kinder mit ihren Familien auf den Weg gemacht zur Erstkommunion. Alle Kinder haben (sofern sie die dritte Klasse in einer Grundschule auf unserem Gemeindegebiet besuchen) Kontaktstunden. Ebenfalls für alle Kinder gibt es Aktionen in den jeweiligen Orten, wie zum Beispiel die Kirchenführung im Dunkeln. Neben dem bewährten Konzept der wöchentlichen Gruppenstunden konnten die Familien sich zum zweiten Mal auch für Projekttag in der Karwoche entscheiden. Bei beiden Modellen bereiten sich die Kinder gleichermaßen zeitintensiv vor, die Zeit wird lediglich anders verteilt. In diesem Jahr haben sich 50 Familien für die wöchentlichen Gruppenstunden und 43 Familien für das neue

Projektmodell entschieden. Auch die Angebote für die Eltern, wie zum Beispiel der Pilger-Versöhnungsweg, haben viel Zuspruch erhalten. Vielen Dank sagen wir den Eltern für das vielfältige Engagement!!!

■ David Laudano

Katharina van Meegeren

Nachruf Pfr. em. Helmut Grauten



Am Mittwoch, den 10. Januar 2018, wurde unser langjähriger Pfarrer em. Helmut Grauten auf dem Friedhof in Alpen beigesetzt, der am 03. Januar 2018 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Von 1985 bis 2011 war er Pfarrer der Kirchengemeinde St. Ulrich und zuletzt Leiter der Seelsorgeeinheit Alpen, mit den Kirchengemeinden St. Nikolaus (Veen), St. Vinzenz (Bönninghardt) und St. Ulrich (Alpen).

Das Pontifikalrequiem in der Pfarrkirche St. Ulrich hielt Weihbischof Dr. Christoph Hegge unter großer Anteilnahme vieler Gemeindemitglieder und Seelsorgerinnen und Seelsorger. Er stellte seine Predigt unter das Bibelwort aus Lk 24, 13-35 (Emmausevangelium).

Pfr. Grauten war es stets ein Anliegen, die Gemeinde um den Tisch des Herrn zu versam-

meln und mit ihr die Gegenwart des Herrn in der Eucharistie zu feiern.

Wir danken Pfr. Grauten für seinen jahrelangen treuen Dienst an unserer Gemeinde, für alle Seelsorge, Liebe, Trost und Fürbitte. Als Pastor war er als „Hirte“ für seine Gemeinde da.

Seine Verbundenheit zu vielen Menschen in seiner Gemeinde in Alpen, Veen und Bönninghardt blieb auch im Ruhestand bestehen. Nun wissen wir ihn geborgen in Gottes Hand und denken in Dankbarkeit an ihn zurück.

Nachruf Sw. Agathina (Deli) Miß

Am Montag, 22. Januar 2018, wurde Schwester Agathina (Adele Miß) in ihrem Mutterhaus, bei den Steyler Missionsschwestern in Steyl (NL), beigesetzt. Sie verstarb am 18. Januar 2018 im Alter von 80 Jahren.

Gebürtig kam Deli Miß aus Veen. Über 49 Jahre war sie als Steyler Missionsschwester (Dienerin des Heiligen Geistes - SSpS) in der Mission in Ghana tätig. Im Jahr 2012 hat sie noch in ihrer Heimatgemeinde St. Nikolaus - Veen das goldene Ordensjubiläum feiern können.

Trotz der weiten Entfernung zu ihrer Heimat wusste sie sich stets mit „Ihrem Veen“ und ihren niederrheinischen Wurzeln, verbunden. Viele werden sich an ihre frohe und zufriedene Art und ihre vom Glauben getragene Zuversicht erinnern.

Dankbar sind wir für Ihren Dienst und Einsatz. Möge sie nun Geborgenheit und Frieden finden in der ewigen Heimat.



**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie leben in Frieden. Amen**



Thomas Luft

Im Gespräch mit Thomas Luft

Sie alle kennen den EDEKA Markt Luft, egal ob in Alpen oder Borth. An der Spitze der 90 Mitarbeiter steht Thomas Luft, 47 Jahre, verheiratet, drei Kinder. In den Geschäften ist er ein Mann im Hintergrund, in seiner Gemeinde ist er oft ganz vorne in der Musikgruppe dabei.

Thomas Luft ist es wichtig, den Glauben zu bezeugen, aber auch zu leben.

So ist es nicht verwunderlich, dass sein Lebenswort für den beruflichen Alltag aus 1. Petrus 4,10 stammt. „Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott Euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.“

Thomas Luft versteht sich darin, seine Fähigkeiten nicht für sich zu behalten, sondern diese so gut es geht für andere einzusetzen. Das versucht er am Arbeitsplatz, aber auch im Privatleben: Familie, Freundschaften, Kirche und Vereine. „Gerade als Chef gibt es auch schon mal Situationen mit Unstimmigkeiten, da bin ich immer offen für ein Gespräch.“

Wenn Thomas Luft nicht weiter weiß, dann holt er sich Kraft im Musizieren, in Gottesdiensten mit Predigt oder im Gebet. „Auch bei der Situation mit dem geplanten EDEKA in Menzelen. Es gibt Situationen, die liegen nicht in meiner Hand.“ In der freien evangelischen Gemeinde wird auch Gemeinschaft groß geschrieben. „Auch das ist für mich eine weitere Quelle.“

Bei den Herausforderungen des Glaubens, wie z.B. der Frage, warum Gott nicht sichtbarer in unserer Welt eingreift und all dem Leid und den Kriegen ein Ende setzt, hat er auch keine Antwort.

„Er vermutet, dass wir Menschen noch nicht alles Menschenmögliche ausgeschöpft haben.“

Aber er vertraut darauf, dass Gott immer bei uns Menschen ist und uns auch durch scheinbar aussichtslose Situationen durchträgt.

Mit auf dem Weg gab er mir/uns folgende Worte:

„Ich wünsche mir, dass wieder viel mehr Menschen die heilende Kraft des Wortes Gottes erleben.“ Unser Gespräch hat kurz vor Weihnachten stattgefunden, so fuhr er fort: „Die Jahreswechsel bieten die Gelegenheit, sich neu auszurichten und darüber nachzudenken, ob das Angebot der Gnade Gottes durch seinen Sohn Jesus Christus, nicht für jeden etwas bedeuten könnte.“

Ich glaube, dass ich an dieser Stelle ergänzen darf, dass die bevorstehende Fastenzeit sicherlich die nächste gute Gelegenheit bietet, darüber nachzudenken.

Vielen Dank, Herr Thomas Luft, für den sehr persönlichen Einblick.

■ Das Gespräch führte
Anne Goertz

Im Gespräch mit Rüdiger Kunst

Rüdiger Kunst ist 57 Jahre alt, wurde in Alpen geboren und ist fest in der Gemeinde Alpen verwurzelt. Er lebt in einer ökumenischen Patchworkfamilie mit seiner Frau und vier Kindern im Alter von 23, 17, 18 und 9 Jahren.

Seit seinem 14. Lebensjahr engagiert sich Herr Kunst beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) und ist dort u.a. für die Ausbildung in Erster Hilfe zuständig. Lange Jahre war er auch im Krankentransport aktiv und ist seit vielen Jahren Vorsitzender des DRKs in Alpen.

Rüdiger Kunst ist seit 1979 Polizeibeamter. Insbesondere bei der Schutzpolizei nahm er die unterschiedlichsten Aufgaben wahr. Seit Juli 2017 leitet er die Polizeiabteilung der Kreispolizeibehörde Wesel mit ca. 800 Mitarbeitern und ist vor allem für den operativen Dienst verantwortlich.

Neben seinem Familienleben ist ihm das Engagement beim DRK und auch der sportliche Ausgleich in seiner Freizeit wichtig.



Rüdiger Kunst

Herr Kunst, was bringen Sie mit dem Thema „Lebensorte, Lebensworte“ in Ihrem beruflichen Alltag in Verbindung?

Lebensorte sind für mich die Orte, an denen Menschen unsere bzw. die Hilfe der Polizei benötigen. Dies können die unterschiedlichsten Einsatzorte sein, Wohnungen, Unfallorte, Arbeitsstellen, Freizeitstätten, Schulen, einfach überall, wo wir als Polizei handeln müssen. Die Wohnung, in der ein Kind vernachlässigt wird, ist genauso Lebensort, wie der Unfallort, an dem ein Familienvater mit seinem Motorrad gegen einen Baum gefahren ist.

Lebensorte können wunderschöne bunte Orte sein, aber auch düstere, dunkle und traurige Orte, an denen die Polizei tätig sein muss.

Für mich selbst sind Lebensorte aber auch unsere Polizeiwachen, in denen ich vor allem engagierte Kolleginnen und Kollegen erlebe, für die die Polizeiarbeit weniger ein Job als vielmehr Berufung ist.

Lebensworte sind für mich die vielen verschiedenen Sprachen, die ein Polizist sprechen und

verstehen muss. Damit sind nicht die Sprachen aus unterschiedlichen Ländern gemeint, sondern viel mehr die unterschiedlichen Arten und Weisen, in denen die Menschen kommunizieren. Ein Kleinkind sollte anders angesprochen werden als ein Obdachloser, ein Flüchtling oder ein Akademiker.

Alle haben das Recht, von der Polizei verstanden zu werden und die Polizei sollte sich in der Verantwortung sehen, die richtigen Worte für jeden Menschen zu finden. Es werden Lösungen gesucht, Maßnahmen angekündigt oder erklärt.

Die Polizei nutzt auch Lebensworte ohne Laute, sie nimmt Betroffene in den Arm und spendet Trost.



Gibt es zu dem Thema eine Verbindung in ihrem privaten Leben?

Mein privater Lebensort ist mein zu Hause, wo ich Vater, Ehemann und „Ich“ bin. Hier schöpfe ich Kraft und Energie für die Verantwortung in meinem Dienst. Meine Familie kennt meine Stärken und Schwächen und unterstützt mich mit ihren eigenen Lebensworten.

In wie weit spielt der Glaube an Ihrem Lebensort „Polizeidienststelle“ eine Rolle? Hilft Ihnen Ihr Glaube die tägliche Arbeit/bestimmte Situationen zu bewältigen?

Mein persönlicher Glaube an Gott gibt mir sowohl im privaten als auch beruflichen Alltag die Kraft, schwierige Situationen zu bewältigen und zu verarbeiten und manchmal auch gegen den Strom zu schwimmen. Es sind gerade die Notfall-

seelsorger, die da sind, wenn die Polizeibeamtinnen und -beamten sie in extremen Einsatzsituationen brauchen.

Für andere Menschen da zu sein, ist das, was mich jeden Tag erneut antreibt. Deshalb bin ich Gott dankbar, dass er mir die Kraft dazu gibt.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen, die mir ihr Vertrauen schenken.

■ Das Gespräch führten
Ulrike Kleine Büning-Hölsken
und Manuela Gardemann

Lebensort kath. Kita St. Marien

Am 17. Juni feiern wir 60 Jahre katholische Kindertagesstätte St. Marien in Büderich. Ein Jubiläum ist immer wieder auch ein Anlass einmal genauer hinzusehen. Das heißt zurückzublicken auf Entwicklungen und Veränderungen, manchmal mit einem Schmunzeln und dem stolzen Gefühl, vieles geschafft zu haben. Genauso gilt es den Blick nach vorne zu wenden auf neue Ziele: Was wollen wir weiter entwickeln? Wo wollen wir hin? Neben diesen beiden Blickrichtungen gilt es auch nach innen zu schauen mit den Fragen: „Wo sehe ich meine persönliche Aufgabe? Welche Bedeutung lege ich in meine Arbeit?“

St. Marien war lange Zeit eine dreigruppige Einrichtung. Durch die zurückgehenden

Kinderzahlen und die U3 Betreuung wurde 2014 der Umbau fertig gestellt und fortan in zwei Gruppen Kinder im Alter von 2-6 Jahren in der Entwicklung begleitet.

Sechs pädagogische Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass Kinder in unserer Kindertagesstätte eine Atmosphäre der Geborgenheit vorfinden:

Gabriele Gockeln - Einrichtungsleitung
Ruth Witt - Gruppenleitung
Birgit Giesen - Gruppenleitung
Carla Kuper - päd. Fachkraft
Dagmar Juschkat - päd. Fachkraft
Christina Bode - päd. Fachkraft

Von Trägerseite unterstützt und begleitet Christel Spitz-Güdden als Verbundleitung das Team.

Was aber macht eine Kindertagesstätte zu einem „Lebensort“?

Ein Lebensort, so wünscht es sich jeder, ist ein Ort, der mich innerlich beheimatet, an dem ich mich von Menschen geliebt und angenommen fühle. Hier darf ich sein – wie ich bin! In einer Beziehungsgestaltung der Achtung und Wertschät-

zung ist gleichzeitig, und das ist das Wunderbare, das beste Bildungsangebot enthalten!



Was aber unterscheidet den Lebensort katholische Kindertagesstätte St. Marien von anderen Kindertagesstätten? Es sollte mehr als der Name sein! Es ist das „Lebenswort“, dass in unserem Glauben verankert ist. So ein Wort ist für die pädagogischen Fachkräfte: „Wegbegleiter für die vielen kleinen uns anvertrauten Menschenkinder zu sein, bestärkt durch die Sicherheit, dass auch Gott unsere Wege begleitet!“ Gemäß Josua 1,9 „Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

„Lebens(W)ort“ die beiden Begriffe sind stark miteinander verbunden. Vielleicht gibt es ohne das „Lebenswort“ keinen wirklichen „Lebensort“; denn das Wort prägt unsere Haltung und damit auch unser Handeln. So sind wir stets herausgefordert, den eigenen Glauben zu reflektieren, Fragen und Zweifel zuzulassen. Wege, die wir gehen sind nicht immer nur gerade, manchmal liegen Stol-



persteine oder gar Felsbrocken auf ihnen, Umwege werden nötig. Aber die Kraft, sich durch die Gemeinschaft getragen zu fühlen, hilft, den Alltag mit all seinen kleinen und großen Herausforderungen zu bewältigen. Mit diesem Vertrauen in das Leben wollen wir in Kindern Lebensfreude wecken und bei einem guten Start ins Leben unterstützen.

■ Christel Spitz Güdden
Verbundleitung

Lebensort Emmaus Gemeinschaft gemeinsam leben-arbeiten-helfen

Der eine oder andere der Leser wird sicher schon einmal von der Emmaus Gemeinschaft in Sonsbeck gehört haben. Meistens in Zusammenhang mit dem dortigen Flohmarkt oder mit Haushaltsauflösungen. Was aber steckt dahinter?

Ich habe mich mit Frau Dagmar Peters, der 1. Vorsitzenden der Emmaus Gemeinschaft e.V., Frau Brigitte Remitschka, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, und Herrn Ralf Mücke, einem Bewohner der Einrichtung, zum Gespräch getroffen.

Die Emmaus Gemeinschaft ist eine vor zur Zeit drei Gemeinschaften in Deutschland und von ca. 400 Gemeinschaften weltweit.

Die erste derartige Gemeinschaft wurde 1949 in Nanterre, einem westlichen Vorort von Paris, gegründet. Der Gründer Abbé Pierre, dessen Spitzname aus der Zeit des Widerstandes stammt, hieß mit bürgerlichen Namen Henri Antoine Grouès und stammte aus Lyon. Sein Mönchtum, er trat 1932 mit 20 Jahren in den Kapuzinerorden ein, musste er bald nach seiner Priesterweihe 1938 wegen der Folgen einer schweren Tuberkuloseerkrankung aufgeben.

Der „Gemeinschaft der „Lumpensammler“, die er ins Leben rief, gehörten arbeits-



Brigitte Remitschka und Dagmar Peters (vlnr)

und obdachlose, haftentlassene und verzweifelte Menschen an. Von der Sammlung, Sortierung, Reparatur und Weiterverkauf von Gegenständen des Alltags konnten sie selbst gemeinsam leben und andere, die noch ärmer waren als sie selbst, wirksam unterstützen.

Auch heute noch bieten die Emmaus Gemeinschaften Menschen, denen „Lebensunfälle“ (Zitat Frau Remitschka) widerfahren sind, an, gemeinsam zu leben, zu arbeiten und anderen zu helfen. In Sonsbeck wohnen zur Zeit vier Menschen, denen es so ergangen ist. Sie leben und arbeiten an der Alpener Straße 40 in Sonsbeck zusammen. Sie alle erhalten die gleiche Vergütung. Wobei die Einführung des Mindestlohns auch die Möglichkeiten der Beschäftigung und damit die mögliche Anzahl an Bewohnern beschränkt hat, wie Frau Remitschka berichtete. Aber - so Frau Remitschka weiter - es gelingt der Gemeinschaft immer noch neben Emmaus Gemeinschaften in Frankreich und Rumänien auch ein Kinderheim in Rumänien zu unterstützen, das durch den Verkauf nicht selbst genutzter Kleidung zusätzliche finanzielle Mittel erzielen kann.

Frau Remitschka arbeitet als eine von ca. fünfzehn ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Gemeinschaft, hat aber über viele Jahre selbst in der Gemeinschaft gelebt, als ihr das Berufsleben zu stressig wurde und sie eine sinnvolle Alternative für ihr Leben suchte. Sie schätzt das gemeinsame Leben und Arbeiten sehr. Im Gespräch mit ihr gewinnt man den Eindruck, sie *lebt* immer noch in der Gemeinschaft - auch wenn sie seit einiger Zeit außerhalb *wohnt*.

Ihrem eigentlichen Beruf als Sozialarbeiterin geht sie in der Gemeinschaft nicht aktiv nach, obwohl ihr das eigene Wissen und die eigene Erfahrung bestimmt vielfach zugutekommen. Überhaupt kann die Gemeinschaft in Sonsbeck selbst keine professionelle Begleitung oder Therapien anbieten, sondern vermittelt im Bedarfsfall entsprechende Kontakte. Und ansonsten kümmert man sich umeinander - auch z.B. in bürokratischen Angelegenheiten, wie ich erleben konnte.

Anders als die beiden anderen Emmaus Gemeinschaften Deutschlands, in Krefeld und Köln, arbeitet die Sonsbecker Gemeinschaft nicht unmittelbar auf der Straße. Während z.B. die Kölner eine öffentliche Sup-



Ausschnitte aus Möbel-, Elektro-, Bekleidungs- und Haushaltswaren



Logo der Emmaus
Gemeinschaften

penküche oder die Krefelder einen öffentlichen Treff anbieten, ist der Bedarf dazu in Sonsbeck entweder nicht gegeben oder wird wegen der ländlichen Lage - jeder kennt jeden - nicht angenommen.

In jedem Fall identifizieren sich die Bewohner mit der Gemeinschaft und schätzen sie als Lebensort, als Zentrum ihres Lebens. So auch Ralf Mücke, der von seiner Vergangenheit berichtete. Herr Mücke, geboren in Kassel, lebte bis zur Schließung des Drogen-Hilfsprojektes Elrond in dessen Einrichtung in Bremen und entschloss sich nach dem Tipp einer Freundin um Aufnahme in Sonsbeck zu bewerben. Herr Mücke ist, wie die meisten, vielseitig in der Gemeinschaft aktiv. Er hält den Flohmarkt warm, kümmert sich um das Lager, hilft bei Haushaltsauflösungen und generell bei den Transporten usw. „Mädchen für alles halt“, wie er sagt.

Den Schritt zur Emmaus Gemeinschaft hat er noch nicht bereut und er sieht keinen Grund, jemals aus Sonsbeck wegzugehen. Auch ihm bedeutet das gemeinschaftliche Leben und Arbeiten sehr viel. „Ich habe hier alles, was ich brauche“, so seine Aussage. Er könne nicht alleine leben und hier in der Gemeinschaft habe er seine Familie. Er wäre wohl nicht der erste, der auch im höheren Alter als Rentner weiter in der Gemeinschaft lebt und als Ehrenamtlicher dabei ist.

Überhaupt gab es nur wenige Fälle, in denen jemand die Gemeinschaft verlassen musste - entweder durch ein unangemessenes Verhalten anderen gegenüber oder durch einen Verstoß gegen das absolute Drogen- und Alkoholverbot.



Rolf Mücke lebt in der Gemeinschaft

Man kann den Bewohnern nur Respekt zollen, für die Arbeit, die sie jeden Tag leisten, für die Bereitschaft, das für ein geringes Entgelt zu tun, damit noch etwas für Spenden an Bedürftigere übrig bleibt. Die Gemeinschaft kann Unterstützung gebrauchen, zumal sie auf staatliche oder kirchliche Förderungen verzichtet. Sie bleibt wie alle Emmaus Gemeinschaften auf der Welt unabhängig, autonom und konfessionell ungebunden. Ein guter Ort zum Leben!

■ Norbert Henn

Lebensort Pfarrheim St. Walburgis Ein Neubau, der es in sich hat

Durch die städtebauliche Anpassung des Neubaus und Anbindung an den Bestand werden gemeinsam mit der Walburgiskirche zwei wesentliche Freibereiche definiert:

Zum einen, der vorhandene Kirchplatz, mit der Erschließung über die Ringstrasse und dem Borther Weg - ein baulich zur Strasse geschützter und einladender Platz - zwischen der Kirche und dem denkmalgeschützten ehemaligen Teil des Gemeindehauses. Zum anderen, der zweite Freibereich, ein im Entwurf neu entstandener Vorplatz vor dem Pfarrzentrum, der den Eingangsbereich zensiert und klar definiert. Der Platz erhält eine grosse Treppeanlage und Sitzstufen, die zum Verweilen und Unterhalten einladen.

Mit dem zweigeschossigen, in Teilbereichen abgetreppten, Baukörper wird die Kubatur des Altbestandes (Torbogenhaus) aufgenommen; der Gedanke der Zweigeschossigkeit ist ein wesentlicher Gestaltungspunkt. Die Fläche im Obergeschoss erhält einen grossen Gruppenraum, der von verschiedenen Gruppen unterschiedlich genutzt werden kann. Der Baukörper stellt sich hart an die Strassenkante des Borther Weges und definiert dadurch den Strassenraum. Der Vorplatz vor



dem Pfarrzentrum wirkt als „Zeichen“ für den Eingangsbereich und ist bereits weit von der Ringstrasse aus wahrnehmbar und gut erkennbar.

Das Gebäude öffnet sich mit seinem Hauptzugang den Strassenachsen. Man betritt das Haus über das 2-geschossige Foyer. Hier erschliesst sich dem Nutzer der erste Ort der Begegnung im Inneren des Hauses. Die Sichtbeziehung zur Kirche ist über eine 3,50 m x 4,00 m grosse Verglasung gewährleistet. Auch der Pfarrsaal erhält seine räumliche Orientierung zur Kirche und zum Kirchplatz.

Der Entwurfsgedanke basiert auf der Idee, den Baukörper der Kirche in den Mittelpunkt zu stellen; sich zur Kirche hin zu öffnen.

Die Nutzung ist einfach ablesbar und dem Eingang zuzuordnen. Das Gemeindefoyer ist Schnittstelle zwischen Kirchplatz, Gemeindefoyer, Jugendraum und den Nebenräumen. Der Raum verspricht eine sehr gute Nutzbarkeit und



hohe Aufenthaltsqualität. Aufweitungen und Öffnungen gliedert Pfarrsaal und Flurzone, lassen wichtige Durchblicke zur Kirche zu und führen viel Tageslicht in das Gebäude.

Die vertikale Erschliessung des Gebäudes erfolgt über eine Treppe, die sich an das 2-geschossige Foyer anlehnt. Die Architektursprache des historischen Bestandes soll übernommen und modern interpretiert werden; auch in Anlehnung an die gotische Kirche.

Durch das Öffnen der Schiebetüren des Pfarrsaales, kann, bei geeigneter Witterung, der Innen- und Aussenbereich gleichzeitig genutzt und belebt werden.

■ Holger Hölksen

Lebensort: Haus Marien - Buderich
Lebenswort: „Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin, verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden.“ (Psalm 71,9)

Für viele Budericher Gemeindeglieder gehört das „Haus Marien“ zum festen Erscheinungsbild von Buderich und der Kirchengemeinde. 1869 wurde es als Krankenhaus gebaut und von 1953 bis 1997 als stationäre Pflegeeinrichtung genutzt. 1997 entschied sich der damalige Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Peter zu einer Umfunktionierung zum Wohnhaus mit 19 Mietwohnungen.

In den letzten Jahren standen verschiedene Überlegungen zur weiteren Nutzung und Verwendung des „Haus Marien“ und der dazugehörenden alten Parkanlage, an.

Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Marienstift gGmbH und dem Bistum Münster das Anliegen umgesetzt, dass das Haus Marien langfristig zu einem Betreuten Wohnen für Senioren umfunktioniert wird.

Zunächst wird es als Mehrgenerationenhaus weitergeführt und bei zukünftig frei werdenden Wohnungen, als „Betreutes Wohnen“ mit optionalen Unterstützungsmöglichkeiten des Marienstiftes, angeboten.

Mit der zukünftig neuen Nutzung werden wir auch den Raum der alten Kapelle zu einem Gemeinschaftsraum umfunktionieren, der dann für die Bewohnerinnen und Bewohner, zur gemeinsamen Nutzung, zur Verfügung steht.

Ebenso wird, die in den letzten Jahren sich selbst überlassene alte Parkanlage, aufgeforschet und zukünftig, als „grüne



Oase“ in Buderich, genutzt werden können.

Im letzten Jahr sind bereits die Mieterinnen und Mieter im Haus Marien, über diese zukünftige Nutzung, informiert worden.

Gemeinsam mit der Marienstift Alpen gGmbH, dem Kirchenvorstand und dem Bistum Münster konnte eine Lösung umgesetzt werden, die für alle nur von Vorteil sein kann:

Das Gebäude bleibt weiterhin im Besitz der Kirchengemeinde und kann wirtschaftlich weitergeführt werden, für den Ortsteil Buderich ist das Angebot des Betreuten Wohnens und die Zusatzleistungen der Marienstift gGmbH ein Gewinn und eine Bereicherung, und für älter werdende Budericherinnen und Budericher die Aussicht, eine altersentsprechende Wohnung mit entsprechenden Hilfestellungen, zu erhalten:

- Ambulante Pflege
- Notruf
- Essen auf Rädern
- Soziale Betreuung - Beratung
- Gemeinschaftsangebote

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese zukunftsfähige Lösung umsetzen konnten und damit sicherlich auch die Bitte des Beters aus dem 71. Psalm - die auch heute sehr aktuell ist - erfüllen: „Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin, verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden.“

■ Für den Kirchenvorstand
D. Heshe, Ltd. Pfarrer

MARIENSTIFT ALPEN

Leben und Wohnen im Alter

Ihr Partner für Pflege, Begleitung und Beratung

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Wachkomapflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Pflege
- Familienpflegehilfe
- Essen auf Rädern



Marienstift Alpen gGmbH

46519 Alpen, Ulrichstr. 16-18
☎ 02802/82-0 ☎ 02802/82-58
www.marienstift-alpen.de
eMail: info@marienstift-alpen.de

Kooperationspartner



heysterman akademie

für gesundheit und soziales

Staatlich anerkanntes Fachseminar für Altenpflege

Ihr Partner für

- Ausbildung,
- Fort-/Weiterbildung und
- Strategie-/Organisationsberatung



Ansprechpartner

Herr Ingo Heysterman

Diplom Pflegewirt (FH)

☎: 02802/ 82-73

Mobil: 0176. 70607079

eMail: ingo@heysterman.de

Besuchen Sie uns unter www.heysterman-akademie.de

Termine aus den kirchlichen Einrichtungen, Gruppen und Vereinen

kfd St. Ulrich, St. Vinzenz, St. Nikolaus

Di.01.05.2018 19.00 Uhr Die Gemeinschaften laden zur Eröffnung der Maiandacht und anschließend zur Maibowle in das Pfarrheim St. Vinzenz ein

kfd St. Walburgis

So. 15.04.18 10.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit anschließendem bunten Nachmittag im Pfarrheim St. Walburgis

kfd St. Ulrich

Di. 20.03.18 15.00 Uhr Frühlingsfest im Pfarrheim St. Ulrich

Di. 05.06.18 8.30 Uhr Frauenmesse, anschl. Vortrag von Herrn Loth über Änderungen in der Pflegeversicherung

Di. 19.06.18 9.00 Uhr Ausflug nach Monschau

Di. 03.07.18 8.30 Uhr Frauenmesse, anschl. Vortrag von Frau Kummer über Flüchtlinge in Alpen

Di. 04.09.18 8.30 Uhr Frauenmesse, anschl. Vortrag von Herrn Mayers über den Einfluss des Klimas auf die Pflanzenentwicklung

Di. 02.10.18 8.30 Uhr Frauenmesse, anschließend Vorstellung des Frauenhauses Moers durch Frau Stephani

So. 28.10.18 18.00 Uhr Rosenkranzandacht in St. Ulrich

Di. 20.11.18 9.00 Uhr Einkehrtag im Kloster Schönstatt-Au

Fr. 07.12.18 Fahrt zum Weihnachtsmarkt

KAB Menzelen

Fr. 09.03.18 Theateraufführungen im Adlersaal ausserdem am Sa. 10.03.18, So. 11.03.18, Fr. 16.03.18, Sa. 17.03.18 und am So. 18.03.18

AG-Bürgerhaus Menzelen-West

Mi. 14.03.18 9.00 Uhr Frühstück und Spiele

Mi. 11.04.18 9.00 Uhr Frühstück mit Ostereier-Essen und Modenschau

Mi. 09.05.18 9.00 Uhr Frühstück und Besuch des Kindergartens

Mi. 23.05.18 15.00 Uhr Seniorennachmittag im Festzelt Alpen

Mi. 13.06.18 9.00 Uhr Frühstück und Spiele

Mi. 11.07.18 Halbtagsausflug

Mi. 08.08.18 10.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Grillen

Mi. 12.09.18 9.00 Uhr Frühstück und Spiele

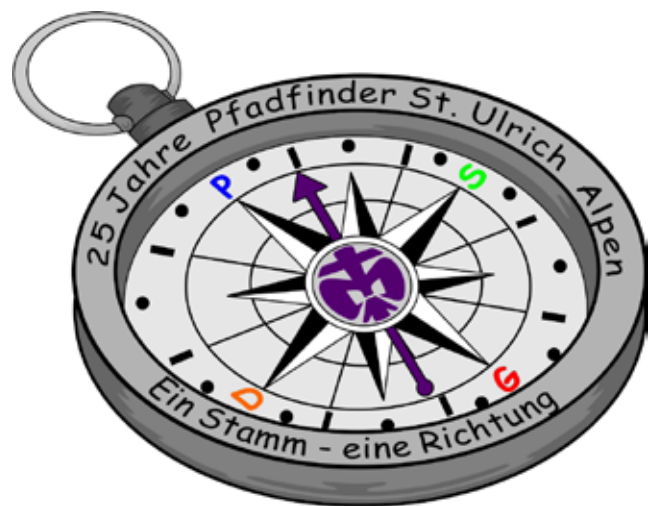
Mi. 10.10.18 9.00 Uhr Frühstück und Modenschau

Mi. 14.11.18 9.00 Uhr Frühstück und Besuch des Bürgermeisters Thomas Ahls

Mi. 12.12.18 9.00 Uhr Adventfeier mit Nikolaus und Mittagessen zum Jahresabschluss

Pfadfinder feiern silbernes Jubiläum

Am Fuße des Berges in Alpen wirken seit 25 Jahren die Alpener Pfadfinder. In Nepicks Garten gestalten die Pfadfinder an jedem Wochentag für die Kinder und Jugendlichen aus Alpen und Umgebung vielfältige Freizeitangebote. Das Gelände und der angrenzende Wald sind dafür bestens geeignet. In den letzten Jahren wurde das Häuschen modernisiert und den unterschiedlichen Bedürfnissen des Stammes angepasst. In diesem Jahr feiern die Pfadfinder ihr 25 jähriges Stammesjubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums veranstalten die Pfadfinder für den Stamm ein Lager vom 31.05. – 03.06.2018.



Am Samstag ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen mit den Pfadfindern zusammen das Jubiläum zu feiern. Begonnen wird um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Dabei wird es ein Nachmittagsprogramm für die ganze Familie geben.

Um 18:30 Uhr feiern die Pfadfinder auf dem Gelände einen Freiluftgottesdienst, anschließend wird gefeiert. Die Party findet ebenfalls in Nepicks Garten statt, es wird Grillfleisch, Musik und Cocktails geben.

Die Pfadfinder freuen sich auf ein tolles Jubiläum! Gut Pfad!

■ David Laudano

Daniel Kallauch: „Ganz schön stark“

Jede Menge Spaß und Unterhaltung erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am 28.06.2018 um 17.00 Uhr in der St. Ulrich Kirche Alpen. Mit seiner Show GANZ SCHÖN STARK tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Dabei rückt er die Werte: Vertrauen, Freundschaft und Liebe in den Mittelpunkt.

„Ich will mit meiner Show begeistern und Lebensfreude verbreiten, Spaß haben und das Funkeln in den Kinderaugen sehen“, sagt Kallauch und bringt sein Programm „GANZ SCHÖN STARK“ auf den Punkt: „Sowohl kleine, als auch große Menschen erleben Rückschläge und Niederlagen. Jeder braucht Ermutigung, wieder aufzustehen und weiter zu gehen.“ Der lustige Kerl mit den roten Schuhen bringt das in dem 90 minütigen Programm überzeugend rüber. Natürlich ist der schräge Spaßvogel Willibald – die Handpuppe, die das ausspricht, was sich Zuschauer und Kallauch nur denken, auch dabei.

Durch die Unterstützung, der Volksbank Niederrhein, Edeka Luft und Schmitz-Bongen ist es möglich, dass Daniel Kallauch bei uns zu Gast sein wird.



Daniel Kallauch

Die Karten gibt es nach Karneval zum Preis von 5,- € in folgenden Vorverkaufsstellen: EDEKA Luft, Dom Buchhandlung Xanten, Lindendruckhandlung Alpen, köb Buderich, Ginderich und Menzelen-Ost oder online unter: www.cvents.de

Bildquellennachweis

Damaris/pixelio.de

Titelseite rechts unten

Emmaus Gemeinschaft

Seite 25, 26 unten

FactumADP/Pfarrbriefservice.de

Seite 4

Norbert Henn

Seite 24, 26 oben

Dietmar Heshe

Seite 28

Holger Hölsken

Seite 27, 28

Dietmar Meinert/pixelio.de

Titelseite links oben

Norbert Schmitz/pixelio.de

Titelseite links unten

Gabi Schoenemann/pixelio.de

Titelseite rechts oben

alle übrigen privat

Seite 3, 18, 19, 20, 21, 33

ich leih' dir was.
Katholische öffentliche Bücherei

KÖB Buderich

Mittwochs

von 18.30 bis 19.30 Uhr

Sonntags

von 10.00 bis 12.00 Uhr

KÖB Ginderich

Donnerstags

von 17.30 bis 19.00 Uhr

Sonntags

von 10.30 bis 12.00 Uhr

KÖB Menzelen-Ost

Donnerstags

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntags

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Seelsorgeteam

Ltd. Pfarrer Dietmar Heshe, 02802-800 280 10, heshe-d@bistum-muenster.de
 Pastor Georg Zglinnicki, 02803-1653, zglinnicki@bistum-muenster.de
 Pastor Berthold Hennes, 02802-9463452, berthen@t-online.de
 Diakon Ludger Funke, 02802-6606, ludger.funke@alpen.de
 Pastoralreferentin Katharina van Meegeren, 02802-800 280 11,
 vanmeegeren-k@bistum-muenster.de
 Pastoralreferentin Anne Goertz, 02802-800 280 18, goertz-a@bistum-muenster.de
 Pastoralassistent David Laudano, 02802-800 280 0, laudano-d@bistum-muenster.de
 Pastoralassistent Matthias Heinrich, 02802-800 280 0, heinrich-m@bistum-muenster.de

Kirchenmusiker / Kirchenmusikerinnen

Heinz-Theo Baumgärtner (St. Vinzenz), h-theo57@web.de
 Annegret Walbröhl (St. Nikolaus, St. Ulrich), 02802-9482631, awalbroehl@gmx.de

Sakristane / Sakristaninnen

Wilhelm Brinkhoff (St. Mariä Himmelfahrt), 02803-1225
 Magdalene Daniels (St. Nikolaus, St. Ulrich), 02835-4479644
 Paul Schürmann (St. Peter), 02803-229011
 Hans-Joachim Thürmer (St. Peter), 02803-1250
 Josie Paßen (St. Vinzenz), 02802-2531
 Elisabeth Symons (St. Walburgis), 02802-4214
 Katharina Walbröhl (St. Ulrich, St. Walburgis), 02802-5527

Pfarrbüro

Verwaltungsreferent: Ralf Sundermann, sundermann-r@bistum-muenster.de
 Sekretärinnen: Nicole Kolodzy, Kerstin Mosters, Patricia Lefeld, Anneliese Henn

Bruderschaften

Schützenbruderschaft Menzelen-Ost: Markus Kellings, 0162-6648244
 St. Antonius Junggesellen Schützenbruderschaft Ginderich: Jonas Seegers, 0151-28205625
 St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich: Stefan Döring, 02803-800686
 St. Heinrich Bruderschaft Bönning-Rill: Andreas Költgen, 02802-6757
 St. Nikolaus Bruderschaft Veen, Aloys van Husen, 02802-4084
 St. Pankratius Schützenbruderschaft Gest: Heinz-Josef Rademacher, 02803-8122
 St. Petri Junggesellenschützenbruderschaft Büderich: Lukas Krämer, 02803-8037127
 St. Ulrich Bruderschaft Millingen, Jürgen Ulrich, 02843-6964

Büchereien

Katholische öffentliche Bücherei Büderich: Ursula Friedhoff, 02803-1735
 Katholische öffentliche Bücherei Ginderich: Sabine Döring, 02803-800686
 Katholische öffentliche Bücherei Menzelen-Ost: Marianne Hofacker, 02802-1291

Caritas

Caritasausschuss: Horst-Jürgen Loth, 02802-6625

Chöre

Gospelchor Menzelen: Thomas Sundermann, 02802-910942, info@confidence-gospel.de
 Kinder- und Jugendchor Menzelen: Inga Mosters, 02802-948129, Inga.Mosters@gmx.de
 Michaela Würzinger, 02802-3350
 Kinderchor Alpen: Annegret Walbröhl, 02802-9482631, awalbroehl@gmx.de
 Kirchenchor Alpen: Maria Körwer-Schellen, 02802-5217
 Kirchenchor Bönninghardt: Thomas Janßen, 02802-7491, agitho@web.de
 Kirchenchor Ginderich: Heinrich Henrichs, 02803-4554
 Kirchenchor Menzelen: Wilhelm Jakobs, 02802-2077, wilhelm.jakobs@t-online.de
 Kirchenchor Veen: Karl-Josef Wolfertz, 02801-9864054
 Ökumenische Chorgemein. Büderich: Josef Kuhlmann, 02803-4064, oekumenechor@evkgb.de
 Projektchor Veen: Thomas Janßen, 02802-7491, agitho@web.de

Familien- Kinder- und Kleinkindergottesdienste

Familiengottesdienste „KIWI“ Büderich: Simone Goetz, 02803-2409892
 Familiengottesdienste Alpen, Veen und Bönninghardt: Katharina van Meegeren, 02802-80028011
 Familiengottesdienste Ginderich: Stefanie Quernhorst, 02803-803138
 Familiengottesdienste Menzelen: Andrea Vogt, 02802-2248
 Kirche Kunterbunt Büderich: Manuela Gardemann, 02802-800160
 Kleinkindergottesdienste Alpen: Anne Goertz, 02802-80028018
 Kleinkindergottesdienste Bönninghardt: Ursula Großardt, 02802-4010
 Kleinkindergottesdienste Veen: Irmgard Höpfner, 02802-800553

Ferienfreizeiten

Ferienhilfswerk: Axel Roghmanns, 0171-6412747, ferienlager-alpen@gmx.de
 Jugendfreizeit Büderich: Birgit Krämer, kraemer-bande@t-online.de

Kindertageseinrichtungen / Familienzentrum

Büro der Verbundleitung, Ulrichstraße 12b, 46519 Alpen, 02802-8072763
 Kindergarten Familienzentrum St. Ulrich Alpen: Roswitha Gessner-Meyer, 02802-2463
 Kindergarten St. Franziskus Ginderich: Magdalene Mörsen, 02803-1040
 Kindergarten St. Josef Menzelen-Ost: Petra Werk, 02802-2457
 Kindergarten St. Marien Büderich: Gabriele Gockeln, 02803-4200
 Kindergarten St. Martin Bönninghardt: Barbara Tigler, 02802-4296
 Kindergarten St. Michael Menzelen-West: Elisa Hemmers-van Husen, 02802-3202
 Kindergarten St. Nikolaus Veen: Beate Sackers, 02802-2834
 Kindergarten St. Theresia Millingen: Ulrike Schiffer, 02843-50325

Kinder- und Jugendgruppen

DPSG Pfadfinder Alpen: Anja Frings, 02802-4249
 Benjamin Schellen, 02802-9400039
 KjG Menzelen-Ost: Christiane Tooten, 0157-87486182, kjg-menzelen@web.de

Kinder- und Jugendgruppen (Fortsetzung)

KLJB Xanten-Veen: Gregor Keisers, 0172-8391232, gregor.keisers@gmx.de
Messdiener Alpen: Christian Nowak, 0152-55460109, messdiener-alpen@t-online.de
Messdiener Bönninghardt: Andreas Paßen, 02802-948367
Messdiener Büderich: Sabrina Finmans, 02803-8388
Messdiener Ginderich: Susanne Tigler, 02803-8497, cssltigler@t-online.de
Messdiener Menzelen: Kerstin und Sascha Angenendt, 02802-9466105
Messdiener Veen: Magdalene Daniels, 02835-4479644

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

KAB St. Josef in St. Peter: Elisabeth Grote, 02803-4380
KAB St. Josef in St. Ulrich: Bernhard Graefenstein, 02802-80304
KAB St. Josef in St. Walburgis: Cilli van Bonn, 02802-7316

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

kfd Alpen: Rosemarie Marker, 02802-80359, info@kfd-alpen.de
kfd Bönninghardt: Marita Rayermann, 02802-1251
kfd Büderich: Sofia Schilling, 02803-1425
kfd Ginderich: Sabine Döring, 02803-800686
kfd Menzelen: Margret Betray, 02802-7498, kfd-menzelen@t-online.de
kfd Veen: Michaela van Bebber, 02802-96987, van-bebber@gmx.net

Senioren-gemeinschaften

Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB in St. Ulrich: Karl-Heinz Theberath, 02802-4072
Altentagesstätte St. Ulrich: Maria Stobrawe, 02802-4270
Immer Jung 65 Plus Veen: Katharina Elbers, 02802-2781
Senioren-gemeinschaft Bönninghardt: Gudrun Tebart, 02802-3376
Senioren-gemeinschaft St. Peter: Regina Brentjes, 02803-1221
Senioren-gemeinschaft Ginderich: Maria Engels, 02803-693
Senioren-gemeinschaft Menzelen-Ost: Maria Staymann, 02802-1431
Senioren-messdiener Veen: Theo Büren, 02802-4231
Senioren-messdiener Ginderich: Heinrich Henrichs, 02803-4554, heinrich.henrichs@web.de
Senioren-Treff AG Bürgerhaus Menzelen-West: Erich van Bebber, 02802-5893
Seniorentreff Millingen: Maria Becker, 02843-50177

Sonstige

Junge Gemeinschaft: Rainer Behrendt, 02803-1312
Kanalarbeiter Veen: Theo Büren, 02802-4231
Krippenbauer Menzelen: Mechtild und Wilfried Pins, 02802-4290
Schönstatt-Bewegung: Claudia Haentjes, 02802-4353
Strickgruppe für Leprakranke: Mia Kaenders, 02802-5859
Kreuzbund e.V.: Lisa Drescher, 02843-50098

Wallfahrt

Wallfahrtsausschuss: Heinrich Henrichs, 02803-4554